B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

		Evg.	Kath.	Diss.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.
1.	Am Anfang des Sommersemesters	362	70	3	112	461	80	6
2.	Am Anfang des Wintersemesters	362	71	4	97	457	68	9
3.	Am 1. Februar 1888	359	70	4	96	454	66	9

Abiturienten.

Die mündliche Abiturienten-Prüfung fand unter dem Vorsitze des Unterzeichneten am 14. September und am 10. März statt. Es erhielten das Zeugnis der Reife:

Nummer	Fortlaufende Nummer	Name des Abiturienten	Stand und Wohnort des Vaters	Des Abiturienten: Alter	Konfession	Aufenthalt auf der Anstalt	Aufenthalt in Prima	Künftiger Beruf
		Zu Michaelis 1887:						
1.	656	Fritz Milde	Stationsvorsteher in Neumarkt i. Schl.	20 3/4	evang.	7 1/2	2	Ingenieurfach.
2.	657	Alfred Pohl	Rentier in Breslau	19 3/4	=	8 1/2	2	Militär.
3.	658	Hermann Wagener	Zahlmeister in Breslau	20	=	9 1/2	2	Postfach.
		Zu Ostern 1888:						
4.	659	Kurt Belda	Buchhalter, verst. in Langenbielau	19 3/4	kath.	7	2	Landmeßkunst.
5.	660	Adolf Galisch	Kaufmann, verst. in Breslau	20 3/4	evang.	8	2	Studium der Medizin
6.	661	Emil Golisch	Kantor in Hünern, Kr. Trebnitz	20 3/4	=	10	2 1/2	Marine-Intendantur
7.	662	Eugen von Patton	Russischer Konsul in Breslau	19	griech.-kathol.	1 1/2	1 1/2	Ingenieurfach.
8.	663	Karl Pfitzner	Postschaffner in Breslau	19 3/4	kath.	9	2	Postfach.
9.	664	Erich Schuberth	Ober-Postkassierer in Breslau	21 1/4	evang.	11 1/2	2 1/2	Postfach.

Milde und Pfitzner wurden von der mündlichen Prüfung dispensiert.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

1. Vermehrung der Lehrerbibliothek. Ersch u. Gruber II. 40. 41. — Ordnung der Prüfung für das Lehramt an höheren Schulen. — Festschrift zur fünfzigjährigen Jubelfeier des Realgymnasiums zu Görlitz (Geschenk). — Rethwisch, Jahresberichte über das höhere Schulwesen I. — Pädagogisches Archiv. — Centralblatt für das Unterrichtswesen. — Virchow-Holtzendorff, N. F. 13/24. — Centralorgan für die Interessen des Realschulwesens. — Meyer, Konversationslexikon 7/9. — Wiese, Verordnungen II. — Zeitschrift für das Gymnasialwesen. — E. Schmidt, Lessing I. II. 1. — Vollmer, Briefwechsel zwischen Schiller und Cotta. — Grillparzer, Werke. — Zeitschrift für den deutschen Unterricht. — Schröter und Thiele, Lessings Hamburgische Dramaturgie. — E. Schmidt, Charakteristiken. — Grimm, Wörterbuch VII. 9. 10. VIII. 3. — Leinbach, Dichter der Neuzeit III. 3. — Muncker, Lessing II. III. — Herder, ed. Suphan 13. 16. — Reinhardstöttner, Die klassischen Schriftsteller des Altertums in ihrem Einfluß auf die späteren Litteraturen I. — Menge und Preusse, Lexicon Caesarianum I/IV. — Krebs, Antibarbarus der lateinischen

Sprache, 6. Aufl. I. — Fritsche, Molière-Studien. — Herrig, Archiv 77/79. — Weinhold, Verbreitung und Herkunft der Deutschen in Schlesien. — Lutsch, Verzeichnis der Kunstdenkmäler der Provinz Schlesien I. II. 1. — Heeren-Uckert 48. 49. 50. 1. — Geschichtsschreiber der deutschen Vorzeit 78. 80. 81. — Raumer, Historisches Taschenbuch 6. 7. — 64. Jahresbericht der Schlesischen Gesellschaft mit Ergänzungsheft (Geschenk). — Verwaltungsbericht der Stadt Breslau 1883/86 (Geschenk). — Sybel, Zeitschrift 57. 58. — Hottenroth, Trachten 15. — Politische Korrespondenz Friedrichs des Großen 15. — Ranke, Weltgeschichte 8. — Mommsen, Römische Altertümer III. 1. — Jahndel, Reisekarte von der Grafschaft Glatz (Geschenk). — Petermann, Mitteilungen. — Unser Wissen von der Erde II. 1. 2. 3. — Weber, Populäre Vorträge. — Féaux, Buchstabenrechnung und Algebra. — Redlich, Anleitung zur Lösung der Gleichungen der höheren Grade (Geschenk des Verfassers). — Wiedemann, Annalen und Beiblätter. — Dewitz, Anleitung zur Anfertigung zootomischer Präparate. — Claus, Lehrbuch der Zoologie. — Fresenius, Anleitung zur quantitativen chemischen Analyse.

2. Vermehrung der Schülerbibliothek. I und IIa. Koberstein, Preußisches Bilderbuch. — v. d. Goltz, Das Volk in Waffen. — Jäger, Weltgeschichte I. II. — Goldsmith, Landprediger. — Lenau, Savonarola. — Walther von der Vogelweide, übersetzt von Pannier. — Schultz, Kunst und Kunstgeschichte. — Freitag, Werke 16/32.

IIb. Alexis, Isegrimm. Roland von Berlin. Hosen des Herrn von Bredow. Der falsche Waldemar. Der Wärwolf. Cabanis. — Stein, Martin Luther und Graf Erbach. Stella. — Carlssen, Degen und Palette. — Zöllner, Der schwarze Erdteil. — Bonnet, Geisterbanner von Rotenburg. — H. Schmid, Almenrausch und Edelweiß. Brautschau. Schwalberl. Im Morgenrot. Mein Eden. Süden und Norden. Der Habermeister. Friedel und Oswald.

III. Das Buch der Jugend. 2 Bde. — Das neue Universum. 5 Bde. — Barack, Richard Löwenherz. — Hoffmann, Prinz Eugen. — Otto, Der große König und sein Rekrut. 2 Exempl. Der Skalpjäger. — Hoffmann, Der rote Freibeuter. — Stein, Prärieblume. — Pflug, Geschichtsbilder. — Volkmer, Waffenschmied von Frankfurt (Geschenk von v. Patton). — Müller, Unter hohen Breiten. Die jungen Canoeros. Heimkehr der jungen Canoeros. — Hoffmann, Jugendfreund. — Lohmeyer, Deutsche Jugend. — Hiltl, Der alte Derfflinger. — Der Jugend Lust und Lehre. — Horn, Erzählungen aus der Spinnstube. Aus der Maje. — Helms, Der Letzte der Mohikaner. — Schmidt, Wilhelm von Zesen. — Kern, In Sturm und Not. — Der gute Kamerad. — Pederzani-Weber, Kynstudt. — Glaser, Masaniello. — Wörishöffer, Kreuz und quer durch Indien. — Weyergang, Th. Körner. — Stein, Prinz Eugenius.

IV. F. Hoffmann, Jugendfreund. 2 Bde. — O. Hoffmann, Andreas Hofer. — Osterwald, Oberon. — Horn, Prinz Engenius. Eroberung von Mexiko. Belagerung von Wien. — Hoffmann, Marks Riff. — Mund, Axel Bötzow. — Lohmeyer, Jugendschatz. 2 Bde. — Universal-Bibliothek für die Jugend (Stuttgart, Kröner). 16 Bde. — Schupp, Theobald. James Garfield. — Schmidt, Mit Schwert und Lanze. — Woywod, Jugendbibliothek. 8 Bde. — Lohmeyer, Deutsche Jugend. — Schmidt, Der falsche Waldemar. Otto IV.

V. Lohmeyer, Jugendschatz. 4 Bde. — Sigismund Rüstig. — Schmidt, Köhler und Prinzen. — Nieritz, Hussiten vor Naumburg. Türken vor Wien. — Universalbibliothek für die Jugend. 11 Bde. — Hoffmann, Jugendfreund. 2 Bde. — Bonnet, Chinesenflotte. Onkel von Vevey. Gondolier von Venedig. Geusenpfennig. — Schupp, Unter den Menschenfressern von Borneo. Das Nationaldenkmal auf dem Niederwald. — Nieritz, Neue Jugenderzählungen. — Woywod, Jugendbibliothek. 10 Bde.

VI. Lohmeyer, Jugendschatz. 2 Bde. Deutsche Jugend. 3 Bde. — Nieritz, Jugendbibliothek. 6 Bde. — Trewendt, Jugendbibliothek. 5 Bde. — Stein, Lederstrumpf (Geschenk des Sextaners Meyer). — Ohly, Das Büchlein vom deutschen Kronprinzen (Geschenk von Brandes). — Nieritz, Negersklave (Geschenk von Brühl). — Schmid, Heinrich Eichenfels (Geschenk von Jäger). — Universalbibliothek für die Jugend. 8 Bde.

3. Neu angeschaffte Wandkarten: Deutschland von Gäbler und Wildeiß, Afrika von Bamberg, die östliche Halbkugel und Palästina von Leeder, Asien, Skandinavien, Rußland und biblische Erdkunde von Kiepert, Gallia und Italia antiqua von Kampen.

4. Für das physikalische Kabinett wurden angeschafft: ein elektromagnetischer Rotationsapparat, eine Dynamomaschine, ein Galvanoskop, eine Influenzmaschine, drei Apparate für Elektrolyse, ein Anorthoskop und ein Stroboskop für objektive Darstellung.

5. Für das zoologische Kabinett wurden angeschafft: Cynocephalus Babuin, Rhinolophus hippocrepis, Talpa europaea, Phoca vitulina, Astur nisus (Skelett), Chelonia imbricata juv., Amblystoma mexicanum. Geschenkt wurden: Krokodilmumien von Herrn Dr. Linke, eine Säge von Pristis antiquorum, verschiedene Echinodermen von dem Quartaner Traumann, ein Riesenhummer von dem früheren Primaner v. Bogen.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Die Anstalt besitzt folgende Stiftungen:

1. Das Gustav Friedebergsche Legat im Zinsbetrage von 12 Mark, welches am Geburtstage des Stifters, 10. März, einem armen und fleißigen Schüler, abwechselnd einem jüdischen und einem christlichen, durch den Direktor unter Nennung des Verstorbenen einzuhändigen ist.
2. Das Kommerzienrat Ernst Heimannsche Legat im jährlichen Zinsbetrage von 39,57 Mark, für einen durch Fleiß und gute Führung ausgezeichneten Abiturienten, welcher hierfür am Schluß des Schuljahres eine Rede in deutscher Sprache zu halten hat.
3. Die Direktor Dr. C. A. Kletkesche Prämienstiftung (jährlicher Zinsbetrag 136 Mark) zur Erinnerung an die Friedensfeier am 11. November 1866. Die Prämien sind statutenmäßig zu verteilen an 5 Schüler der oberen Klassen am Tage der genannten Friedensfeier oder an einem andern für Preußen besonders denkwürdigen Tage oder am Geburtstage Sr. Majestät des Kaisers und Königs.
4. Das Partikulier Johann Samuel Krausesche Legat
   a. zur Bestreitung des Schulgeldes und zur Anschaffung von Büchern ꝛc. für einen fleißigen und armen Schüler (jährliche Zinsen 103,13 Mark),
   b. zur Belohnung des Fleißes und zur ferneren Aufmunterung desjenigen Schülers der ersten Klasse, welcher die bei der alljährlich stattfindenden Prüfung zu haltende Gedächtnisrede verfaßt und gehalten hat (103,12 Mark).
5. Ein Legat-Prämienfonds auf Bücher für arme und fleißige Schüler (jährliche Zinsen 118,39 Mark).
6. Die Promnitzsche Stipendienstiftung. Es hat nämlich Frau Maria Louise verw. Promnitz, geb. Roland, hierselbst, im Andenken an ihren im Jahre 1884 verstorbenen Sohn, Herrn Kaufmann Johannes Promnitz, ehemaligen Schüler und jahrelangen Kurator des Realgymnasiums am Zwinger ein Legat von 3000 Mark mit der Bestimmung gestiftet, daß die Zinsen desselben ohne Unterschied der Religion einem unbemittelten Abiturienten der Anstalt, welcher die Universität oder eine technische Hochschule besucht, während seiner Studienzeit als Stipendium verliehen werden. Die Wahl des Stipendiaten steht dem Direktor in Gemeinschaft mit den Lehrern der Oberprima zu. Die Verleihung des Stipendiums erfolgt indes immer nur auf ein Jahr. Nach Ablauf eines jeden Jahres muß der Stipendiat, wenn er dasselbe weiter genießen will, sich darum bewerben. Die zuständigen Verleiher haben alsdann aufs neue dessen Würdigkeit und Bedürftigkeit zu prüfen und darüber zu beschließen, ob ihm das Stipendium auf ein ferneres Jahr bewilligt werden soll.
7. Die Jubiläumsstiftung vom 15. Oktober 1886, von früheren Schülern der Anstalt gegründet, im Betrage von über 12 000 Mark, wovon 12 000 Mark hypothekarisch zu 4¼ pCt. angelegt sind. — „Der Zweck der Stiftung ist die Förderung der Interessen jeweiliger Schüler, sowie auch ehemaliger Lehrer des Realgymnasiums am Zwinger und Angehöriger dieser letztgenannten Personen.“ Die Stiftung wird von einem Kuratorium verwaltet, welches aus dem jedesmaligen Direktor als Vorsitzenden und den beiden ersten Oberlehrern der Anstalt besteht. Das Kuratorium bestimmt über die Verwendung der Zinsen des Stiftungskapitals zu den Stiftungszwecken nach seinem freien Ermessen. Der jedesmalige Vorsitzende des Kuratoriums ist jedoch befugt, Beträge bis zur Höhe von 20 Mark ohne Anhörung der übrigen Mitglieder des Kuratoriums zu Stiftungszwecken zu verwenden. Die nicht zur Verwendung kommenden Zinsen sind am Schlusse des Rechnungsjahres zu kapitalisieren.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Öffentliche Prüfung.

Freitag, 23. März 1888 von 8 bis 12 Uhr.

Um	8 Uhr	— Min.:	I.	Vorschulklasse	. . . . .	Lesen, Gebauer.
„	8 „	20 „	II.	„	. . . . .	Rechnen, Drischel.
„	8 „	40 „	III.	„	. . . . .	Deutsch, Walter.